

Was sind Präventivleistungen?

Präventivleistungen sind Untersuchungen, die zum Erhalt der Gesundheit sowie zur Früherkennung von Mangelerscheinungen oder Krankheiten dienen. Sie zählen oft zu den sogenannten „individuellen Gesundheitsleistungen“, die nicht von den Krankenversicherungen übernommen werden müssen.

Zur Untersuchung kritischer Infektionserreger haben wir ein spezielles Profil für Sie erstellt, welches Ihnen einen vollumfänglichen Überblick über Ihr Risiko in der Schwangerschaft bietet:

Impfcheck Kinderwunsch

	Selbstzahler	Privatpatient
Masern IgG	€ 16,09	€ 16,09
Röteln IgG*	€ 16,09	€ 16,09
Varizella Zoster IgG **	€ 16,09	€ 16,09

* Die Bestimmung des Röteln-Impftiters bei unklarer Immunitätslage ist **während** der Schwangerschaft eine Kassenleistung.

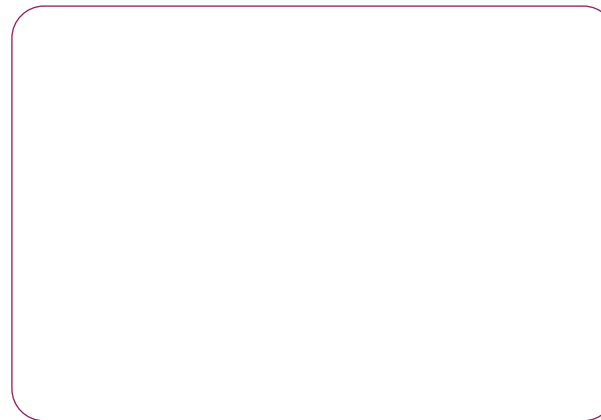
** Die Bestimmung des Windpocken-Impftiters bei unklarer Immunitätslage ist **vor** der Schwangerschaft eine Kassenleistung.

Zur Durchführung labormedizinischer Analysen, ärztlicher Befundung der Analyseergebnisse und Abrechnung der Laborleistungen werden Ihre Daten an Labore der Limbach Gruppe und an eine privatärztliche Verrechnungsstelle weitergeleitet. Preisänderungen vorbehalten.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin,
haben Sie Fragen zu diesem Thema, dann sprechen Sie uns an.

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Ihre Fragen:



Impfcheck Kinderwunsch

Risiken in der Schwangerschaft meiden



 **MVZ Labor Münster**
Dr. Lörer, Prof. Cullen und Kollegen

MVZ Labor Münster Hafengeweg GmbH
Hafengeweg 9-11 | 48155 Münster
www.labor-muenster.de

LIMBACH  GRUPPE

Herausgeber: © Limbach Gruppe SE -09/2020_V1

Risiko fürs Ungeborene

Verschiedene Infektionserkrankungen können während der Schwangerschaft für das Baby gefährlich sein. Die meisten Infektionen in der Schwangerschaft verlaufen zwar nicht schwerwiegend, aber wenn, dann können sie ernsthafte Folgen haben. Frühgeburten, körperliche Schädigungen des Kindes oder Entwicklungsstörungen können die Konsequenz sein, wenn die Erkrankung nicht oder erst spät entdeckt wird.

Vor einigen dieser Infektionserkrankungen, wie Masern, Röteln und Windpocken, kann eine Impfung schützen. Jedoch ist eine Impfung mit diesen Lebendimpfstoffen in der Schwangerschaft nicht möglich, da sie ein Risiko für das Ungeborene darstellen. Eine Überprüfung und ggf. Impfung ist daher bereits vor dem Absetzen der Verhütung sinnvoll.

Eine Impfung schützt Sie und Ihr Kind

Am besten sind Sie bereits vor Ihrer Schwangerschaft gegen Masern, Röteln und Windpocken immun. Ist dies nicht der Fall, sollten Sie sich vor der Schwangerschaft impfen lassen. Die Kosten für eine Impfung werden in der Regel von Ihrer Krankenkasse übernommen.

Experten empfehlen:

- Frauen mit Kinderwunsch, die keine frühere Mumps-, Masern- oder Röteln-Impfung hatten oder nicht wissen, ob sie geimpft wurden, sollen zweimal im Abstand von mindestens vier Wochen geimpft werden.
- Frauen mit Kinderwunsch, die keine frühere Windpockenerkrankung hatten oder nicht wissen, ob sie geimpft wurden, sollen sich auf Antikörper testen lassen.

Gut zu wissen: Nach der Impfung sollte eine Schwangerschaft für 4 Wochen vermieden werden.

Wissen Sie, ob Sie immun sind?

Wissen Sie, ob Sie gegen Masern, Röteln oder Windpocken geimpft wurden oder ob Sie bereits eine Erkrankung durchgemacht haben? Manche Frauen sind unsicher, ob eine Impfung notwendig ist. Auch wenn aus medizinischen Gründen nichts gegen eine ggf. wiederholte Impfung spricht, können Sie vorab Ihre Antikörper bestimmen lassen, um herauszufinden, ob Sie bereits immun sind.

Wann sollten Sie sich testen lassen?

- Am besten vor Absetzen der Verhütung, wenn Sie eine Schwangerschaft planen.
- Sonst so früh wie möglich in der Schwangerschaft, besonders bei engem Kontakt zu Kleinkindern (z. B. Tätigkeit in der vorschulischen Kinderbetreuung). Schwangere, die keine Antikörper haben, können sich und ihr Kind durch achtsames Verhalten vor einer Infektion schützen.

Risiken für das Ungeborene

Das Risiko für schwerwiegende Folgeschäden des Kindes ist besonders hoch bei einer Ansteckung in der Frühschwangerschaft und bei Windpocken nochmals kurz vor oder bei der Geburt.

Zur Abklärung, ob Sie bereits erkrankt waren und daher immun sind, kann ein Bluttest (Titerbestimmung) durchgeführt werden.

Eine vollständige Immunisierung (zwei Impfungen im Abstand von mindestens vier Wochen) schützt zuverlässig vor einer Infektion.

